

An die Angehörigen der
Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

Rektor
**Prof. Raimund
Wippermann**

Düsseldorf, 11.05.2021

Corona-Hochschulbrief 10

Fon+49.211.4918-110
rektor@rsh-
duesseldorf.de

Liebe Studentinnen und Studenten, liebe Kolleginnen und Kollegen,
aus sehr konkretem Grund schreibe ich Ihnen heute diesen kurzen Corona-Hochschul-
brief 10:

Sabine Lüttgen
Assistenz

Fon +49.211.4918-109
sabine.luetzgen@
rsh-duesseldorf.de

Wie Sie wissen, machen wir in diesem Sommersemester 2020 eine ganze Reihe von Pro-
jekten und Unterrichtsveranstaltungen mit Gruppen möglich, damit unsere Studentin-
nen und Studenten auch unter den Pandemie-Rahmenbedingungen möglichst gut
studieren können. Um das Infektionsrisiko zu senken, kommen dabei Selbsttests zur
Anwendung. Für die Verwendung der Selbsttests haben wir klare Regeln erlassen und
die entsprechenden Dokumente sind im Corona-Teil unserer Homepage zur Verfügung
gestellt.

Robert Schumann
Hochschule
Düsseldorf
Fischerstraße 110
Fax +49.211.49 11
618

Zur Verwendung der Selbsttests hier nur zur allgemeinen Klarstellung folgender Hin-
weis:

**Ist das Ergebnis eines Schnelltests positiv, so haben sich die Personen, an denen
dieser Test durchgeführt wurde, unverzüglich zu einem PCR-Test zu begeben!**

40476 Düsseldorf
www.rsh-duesseldorf.de

**Ist das Ergebnis eines Schnelltests unklar, so haben sich die Personen, an denen
dieser Test durchgeführt wurde, zur Überprüfung unverzüglich in ein Testzen-
trum zu begeben.**

**Die Hochschulgebäude sind auf jeden Fall bei beiden Ergebnissen sofort zu
verlassen und dürfen bis zur endgültigen, zweifelsfreien Klärung, dass keine
Corona-Infektion vorliegt, von den betreffenden Personen nicht betreten werden!**

Diese Ansage gilt ausnahmslos und für alle Hochschulangehörigen!

Ich bitte um Verständnis für diese klare und deutliche Ansage. Leider haben wir
Kenntnis darüber, dass in der vergangenen Woche an mehreren Stellen in unserem Haus
nicht entsprechend dieser an und für sich selbstverständlichen Vorgehensweise
gehandelt wurde. Solches Verhalten gefährdet unser aller Gesundheit und ist nicht
verantwortungsvoll.

Liebe Studentinnen und Studenten, liebe Kolleginnen und Kollegen,
um es klar zu sagen: Die Leitung unserer Hochschule versucht, in einer sinnvollen
Abwägung zwischen einschränkenden und ermöglichenden Maßnahmen einen Weg zu
finden, der die Kontinuität des Unterrichts in möglichst großem Umfang erlaubt. Alle
Hochschulangehörigen, aber insbesondere natürlich Sie, liebe Kolleginnen Kollegen in

der Lehre, tragen eine große Verantwortung dafür, dass unsere Hochschule nicht zu einem größeren Infektionsherd wird. In diese Falle würde nämlich - wie jüngst in Detmold geschehen - durch das örtliche Gesundheitsamt die gesamte Hochschule für 14 Tage geschlossen.

Für das Rektorat ergibt sich aus dem Gesagten folgende Konsequenz:

Sollten wir erneut Kenntnis darüber erlangen, dass im Zusammenhang mit den Schnelltests nicht verantwortungsvoll im obigen Sinnen gehandelt wird, wird es notwendig sein, für die betroffenen Bereiche die Veranstaltungen zu untersagen.

Es tut mir leid, Ihnen dies so schreiben zu müssen, aber ich sehe keine andere Möglichkeit.

Bleiben Sie alle gesund und seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr


Prof. Raimund Wappermann